

DEV·KURIER

DEZEMBER '68 - Nr. 14



Vielseitig verwendbar

rost-
säure-
hitzebeständig
und preiswert



INKROM-STAHLSCHRAUBEN

WILHELM SCHUMACHER G.M.B.H.

SCHRAUBEN- UND MUTTERNFABRIK HILCHENBACH/WESTF.

Für den Eisenbahnfreund!

Aschenbecher mit 6 farbigen Old-Look-Motiven

Der Adler - Kgl. Ostbahn Nr. 732 - A 1-Gepäckwagenlok - T3 Preußische Staatsbahn 1883 - B-Tenderlok 1905 - B-Tenderlok gebaut von Borsig

Preis je Satz (6 Ascher mit 6 verschiedenen Lok-Zeichnungen) 14,20 DM; mit Kunstlederständer 19,20 DM

Die Letzten und die Schönsten

Dampfende Raritäten auf den Schienensträngen der DB - Langspielplatte 30 cm, 33 U/min, Preis einschl. bebildeter Textbeilage 13,20 DM

Zu hören sind u. a. Lok 45 023 - 18 323 - 98 886 - 39 254 - 01 1101 - 44 1226 - 23 017 - 82 040 - 78 355 - 10 001 u. v. a. m.

Im Frühjahr 1969 erscheint:

Schwäbische Eisenbahn

Eine Abhandlung zur Verkehrsgeschichte der Lokalbahnen in Mittelschwaben

von Siegfried Baum; ca. 200 Seiten mit über 150 Abb., Zeichnungen und Streckenplänen, kart. ca. 17,- DM (Vorbestellpreis ca. 14,- DM bis 31. Januar 1969)

Bitte Prospekt anfordern!

Verlag Wolfgang Zimmer

6239 Eppstein/Ts. · Postfach 13 · Tel. 06198/8394

Den Luftkurort

Bruchhausen-Vilsen

erreichen Sie mit den modernen Verkehrsmitteln der VGH!

Von BREMEN-ZOB fährt die Buslinie 150:
mit wenigen Zwischenhalten direkt nach Br.-Vilsen

Außerdem günstige Zugverbindungen von
Syke (DB-Strecke Osnabrück-Bremen)
Eystrup (DB-Strecke Hannover-Bremen)

Im Ort selbst **Gelegenheit zu Tagesausflügen und Kaffeefahrten** in bequemen Reisebussen der VGH.



Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya Gm (VGH)

- Reisedienst -

Bruchh.-Vilsen (Ruf 414) Hoya (Ruf 2514)

DEV-KURIER

Zeitschrift des Deutschen Eisenbahn-Vereins e.V.
Erscheinungsweise: 4 bis 6 Hefte im Jahr. Der DEV-Kurier wird an die Mitglieder des Deutschen Eisenbahn-Vereins und der DGE kostenlos abgegeben und kann nicht käuflich erworben werden.

Ständige Mitarbeiter:

Hartmut Brandt, Michael Breitschwerdt, Fritz Claus, Andreas Gabriels, Hans-Jürgen Hentzschel, Harald O. Kindermann, Chefredakteur und verantwortlicher Herausgeber:

Otto O. Kurbjuweit 3071 Eilvese Nr. 160.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 15. Jan. 1968
Anzeigenverwaltung: DEV-Werbung, 3071 Eilvese, Nr. 160. Bankkonto: Dresdner Bank Zweigstelle Neustadt am Rbge. Nr. 140 1531.

Druck: J. Hoffmann & Co. Nienburg/W.

Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.

Postanschrift: 2 Hamburg 70, Postfach 13 441.

1. Vorsitzender: Harald Kindermann, 2 Hamburg 22, Friedenstraße 6. Tel. (04 11) 2 00 70 99.

2. Vorsitzender: Peter Pekny, 2 Hamburg 36, Fehlandstraße 31.

3. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Hentzschel 497 Bad Oeynhausen, Dr. Braun-Str. 6. Tel. (0 57 31) 49 52.

Vereinskonten:

Dresdner Bank AG. Zweigstelle Wandsbek Nr. 63068. Postscheckamt Hamburg Nr. 31 32 81.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion.



Liebe Leser:

Dieses Heft ist stärker als die bisherigen. Wir wollen Ihnen damit eine Weihnachtsfreude bereiten. Zwei Typenzeichnungen, ein Streckenprofil und viele Fotos, daran werden Sie sicher Ihre Freude haben. Seien Sie aber nicht erschrocken, wenn das nächste Heft wieder den Normalumfang von 12 Seiten hat. So eine Zeitung darf unsere Kasse nicht zu stark belasten. Zweck unserer Vereinigung ist es ja nicht, eine Zeitschrift herauszugeben, sondern historische Eisenbahnfahrzeuge in möglichst großer Zahl zu erhalten.

Unsere Hauptarbeit findet nicht am Schreibtisch oder in der Dunkelkammer statt. Das kann alles nur Mittel zum Zweck sein. Wenn man eine Eisenbahn im Betrieb erhalten will, dann muß manuelle Arbeit geleistet werden. Glücklicherweise hat sich der Kreis unserer Aktiven so ausgeweitet, daß eigentlich bei allen Arbeitseinsätzen in BruVi gutes Vorankommen war. Auch im nächsten Jahr werden wieder viele wichtige Arbeiten in BruVi und an der Strecke auszuführen sein.

Wir haben Verständnis, daß nicht jeder aktiv werden kann. Helfen wir aber denen, die unsere Bahn an Ort und Stelle durch ihren persönlichen Einsatz erhalten, durch unsere moralische und nach Möglichkeit auch finanzielle Unterstützung.

Damit wünsche ich Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein erfolg- und freudereiches 1969.

Ihr

sicher ins herz der städte



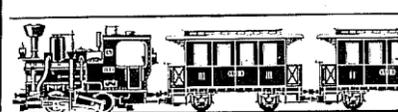
fahr lieber mit der bundesbahn

Joachim Seidel

Modelleisenbahn-Fachgeschäft

3 Hannover, Hildesheimer Str. 248

L · G · B · Modellbahn Spur 1



Heinl

PKO
und andere mitteleuropäische Marken

QUICK
- Plastic
Röwa-Plastic

SCHICHT

...und viele weitere interessante Marken.

V E R S A N D !

Joachim Seidel (DEV)

PECO

Flexible Gleisjoche und Weichen

Carrera **TRIX** *HO* INTERNATIONAL

Revell Plastics

Spez. Reparaturen, Umbauten u. Ersatzteile
Modellbahnantiquariat

1969 nach Asendorf !

Verehrte Mitglieder und Freunde !

Zum Jahresende möchte auch ich mich in dieser Rubrik einmal persönlich zu Wort melden und Ihnen alle f. Ihre Unterstützung bei der Verwirklichung unserer Ziele danken. Besonders lobend sollen dabei diejenigen erwähnt sein, die allzeit tatkräftig im Bahnbetrieb und am weiteren Ausbau der Museums-Eisenbahn mitgewirkt haben, weil ohne sie nicht die Schaffung dessen möglich gewesen wäre, worauf wir in berechtigter Weise stolz sein dürfen. Wenn also neben den ständigen Aktiven aus dem Raum Hamburg-Bremen-Osnabrück-Hannover z.B. Mitglieder aus Berlin, Heidelberg und sogar München nach Bruchhausen-Vilsen gereist sind, um mit Hammer, Schaufel, Pinsel oder Schraubenschlüssel in der Hand an den Selbsthilfeeinsätzen teilzunehmen, dann verdient ein solcher Idealismus natürlich größte Anerkennung!

Erinnert man sich noch einmal an den Beginn des verflissenen dritten Betriebsjahres, so ist erst richtig zu ermesen, welche Fortschritte es uns gebracht hat. Neben der feierlichen Indienststellung der hauptuntersuchten Lokomotive "HOYA" mit dem TEE-Besuch ist eine allgemeine Vergrößerung unseres Fahrzeugparks zu verzeichnen; das Betriebsgelände in Bruchhausen-Vilsen hat sichtbare Formen angenommen; alle vorhandenen Bahnsteige erhielten die für Fünfzugzüge notwendige Länge; Presse, Rundfunk und Fernsehen nahmen von unserer Tätigkeit rege Notiz; wir bekamen eine neu gestaltete Vereinszeitschrift; und schließlich verdoppelten sich die Fahrgastzahlen gegenüber den beiden vorangegangenen Jahren, womit wir 1968 für die fahrplanmäßigen Züge nicht weniger als 4 532 Beförderungsfälle verzeichnen können. Gerade die zuletzt genannte Entwicklung zeigt aber, wie richtig der unsererseits beschrittene Weg ist, um das Interesse der Öffentlichkeit an der historischen Entwicklung des Eisenbahnwesens wachzuhalten.

Das kommende Jahr stellt uns nun wiederum vor eine ganze Reihe von Aufgaben; denn weitere Weichen und Gleise sind zu verlegen und mehrere Fahrzeuge warten auf ihre Überholung. Am wichtigsten ist jedoch nach wie vor die Errichtung eines Lokomotivschuppens, damit unsere Maschinen endlich ein richtiges Dach über ihre Kessel bekommen und nicht wie jetzt mit einer zwar genialen aber trotzdem auf die Dauer unzureichenden Lösung zufrieden sein müssen. Leider bestehen aber gerade in dieser Angelegenheit zahlreiche Meinungsunterschiede, weshalb nach meiner Ansicht auf der nächsten Hauptversammlung noch einmal abschließend von möglichst vielen Mitgliedern hierüber diskutiert werden sollte. Das läßt sich allerdings nur dann durchführen, wenn der Termin der HV in das zeitige Frühjahr fällt, weil mit dem Beginn der Bauarbeiten nicht bis zur Saisonöffnung gewartet werden kann. Selbstverständlich soll der Tagungsort Bruchhausen-Vilsen bleiben, und auch die immer wieder gewünschte Sonderfahrt über die gesamte Museumsstrecke bis nach Asendorf soll stattfinden.

Vielleicht nehmen die DEV-Mitglieder einmal selbst zu dieser Frage Stellung und erleichtern dem Vorstand dadurch seine diesbezüglichen Entscheidungen.

Indem ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr wünsche, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen Ihr

Hans-Jürgen Hentzschel

Am 10. August haben wir unter Anwesenheit des Betriebsleiters eine erste Probefahrt nach Asendorf unternommen (siehe Foto auf Seite 7) und gleichgeschlossen, in der nächsten Saison regelmäßig mit einem der drei Zugpaare bis dorthin zu fahren. Zwar haben diese zusätzlichen 4 Kilometer nicht den landschaftlichen Reiz wie unsere bisherige Strecke durch das Vilsener Holz. Aber die Fahrt an der Bundesstraße 6 entlang dürfte sehr werbungsentensiv sein. Außerdem hat es immer wieder begeisterte Fahrgäste gegeben, denen eine Reise in die Vergangenheit von 20 Minuten Dauer zu kurz war. Der Fahrplan wird so gestaltet werden, daß in Asendorf hinreichend Zeit zum Einkehren und zur Besichtigung des Ortes bleiben wird.

He.

Wir laden alle Firmen, Vereine, Clubs, Organisationen und Körperschaften zur korporativen Mitgliedschaft

ein. Helfen Sie uns, die großen Aufgaben der Zukunft zu lösen. Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens DM 15.- im Monat.

Sonderfahrt mit BR 86

Die Arbeitsgemeinschaft Eisenbahnkurier bittet uns, Ihnen folgende Sonderfahrt anzukündigen:

Mit einer Dampflok der Baureihe 86 (Bw Goslar) geht es am 5.1.69 um 10.15 Uhr ab Kreiensens über Bodenburg nach Hildesheim, dort Abstecher zur Hafenbahn, Schiebefahrt mit ex HPKE-Lok (ähnl. T3) zum Rangierbhf., dann einstündige Pause in Hildesheim Hbf. Über Derneburg, Salzgitter-Ringelheim, Seesen zurück nach Kreiensens (an 17.24 Uhr).

Besonders erfreut sind wir über die Nachricht, daß die Zugkomposition aus alten Bi-Wagen mit offenen Plattformen bestehen soll. Wir haben es immer bedauert, wenn bei den interessantesten Sonderarrangements hinter ehrwürdigen Dampflokomotiven Silberlinge hingen.

Anmeldungen zu dieser interessanten Fahrt bitte möglichst umgehend durch Überweisung des Fahrpreises in Höhe von 11.-DM (Kinder 7.50) auf das Pschk Hannover 148682 (Kurt Meyer, Hildesheim).

He.

Letzte HSA-Wagen

Glücklicherweise haben wir die Möglichkeit, noch einige der letzten HSA-Wagen zu retten: In Syke stehen noch zwei GG-Wagen und ein PwPost4 sowie ein vierachsiger Zwischenwagen. Letzterer ist ein Umbau aus dem Untergestell eines abgewrackten Personenwagens. Das zugehörige Oberteil steht noch in einer Sandgrube in der Nähe von BruVi und soll uns überlassen werden. Der Transport der Fahrzeuge nach BruVi wird in Kürze erfolgen.

He.

Unser heutiges Titelbild:

Lok 20 der Kreis-Altener-Eisenbahn in der Nähe von Augustental; Aufnahme Eberhard Moll 1.3.1965. Das Titelbild der letzten Nummer stammte von Michael Breitschwerdt.

NEUE FAHRZEUGE:

Inselbahn Langeoog Nr.1 und Steinhuder Meer - Bahn PwPost 543



Foto: Andreas Gabriels



Foto: Otto O. Kurbjuweit

Fast ein Jahr ist es her, daß es durch Spenden möglich wurde, ein von der KAE gekauftes Güterwagenfahrgestell gegen den Personenwagen Nr.1 der Inselbahn Langeoog einzutauschen, der zu einem Flachwagen abgewrackt werden sollte.

Der erste Übersetzversuch wurde durch eine Sturmflut vereitelt. Nun konnte der Wagen vor einigen Wochen endlich angelandet werden. Da jedoch die Linie Esens-Bensersiel der Kreisbahn Aurich schon abgerissen ist, muß das Fahrzeug auf der Straße nach Esens gebracht werden, um dort auf die DB verladen zu werden. Leider gibt es auch hier einige Schwierigkeiten. Dennoch wird der Wagen in Kürze in BruVi erwartet.

Übrigens hatte dieses Fahrzeug früher zweite und dritte Klasse. Wir hoffen, ihn bald wieder zweiklassig herrichten zu können. Schon heute die Fra-

ge: Versteht sich eines unserer Mitglieder auf Polsterarbeiten?

Der Gepäckwagen 543 mit Postabteil der Steinhuder Meer-Bahn stand schon lange auf unserer Wunschliste. Jetzt endlich konnte der DEV ihn erwerben.

Der Wagen wurde 1927 v. der Hannoverschen Waggonbauanstalt (HAWA) gebaut. Ursprünglich hatte er die Betriebsnummer 44. Die Nummer 543 erhielt er, als die St.M.B. das durchgehende Nummern - Schema des Landeseisenbahnnetzes der Provinz Hannover einführte, zu dem sie seit 1923 gehörte.

Bei uns soll er wieder seine ursprüngliche Nummer erhalten, zumal diese mit dem Pw 32 zusammen besser in ein Schema paßt.

Bevor er in Betrieb genommen werden kann, muß er allerdings gründlich aufgearbeitet werden.

DIE SAISON '68 im Bild



Weichenbau im April. Foto: Beyrich

Die Saison 1968 ist zuende. Die herrliche Zeit mit 13 planmäßigen und vier zusätzlichen Betriebsstagen liegt hinter uns. Besondere Höhepunkte waren natürlich der TEE-Besuch, der Weichenbau, die Ankunft der KAE-Lok und des PwPost. Alles war zwar auch mit Arbeit verbunden. Aber die machte allen Beteiligten immer großen Spaß. Wir vergessen nicht unser Herzklopfen, als die 15 auf den hohen Böcken leicht zu schaukeln begann, weil sie von den Brettern des R-Wagens nicht ganz freikam. Spaß machte auch die Probefahrt mit der „neuen“ 31 mit allen einsatzfähigen Wagen hintendran zum Heiligenberg hinauf.

Interessante Betriebssituationen gab es jedesmal, wenn in Heiligenberg noch aufgebockte Normalspurwagen standen, die nicht rechtzeitig be- bzw. entladen worden waren. Dann setzte die Lok mit dem ganzen Zug nach Gleis 2 um, kuppelte ab und schob den Normalspurwagen mit Zwischenwagen, der in solchen Fällen immer „oben“ blieb, auf das Streckengleis in Richtung Asendorf. Dann kam der Zug zurück an die Bahnsteigkante, und es konnte normal umgesetzt werden. Nach Umsetzen des letzten Zugs wurde der Normalspurwagen wieder in den Bahnhof zurückgezogen. Artur Beyrich hat die Situation auf den Film gebannt.

Beinahe einen Güterzug gab es an dem Tag, an dem der Postwagen eintraf. Um ihn an die rechte Stelle zu rangieren, fuhr die Lok mit den Wagen 113, 49 und 543 ein paarmal hin und her. Der Anblick war so erbaulich, daß man nur hoffen kann, daß wir in absehbarer Zeit einen richtigen Güterzug m. Dampf nach Asendorf fahren lassen können. Einige weitere Güterwagen stehen in Aussicht.

Unvergeßlich sind uns aber vor allen Dingen die Eindrücke vom Betrieb in der Dunkelheit im September und Oktober. Der sanfte Schein der Petroleum-Loklaternen, der stimmungsvolle Geruch der Funzeln in den Wagen und schließlich die dämmerige Bahnsteigbeleuchtung in Heiligenberg (aus einer Autobatterie gespeist), dies alles und dazu der weiße Nebel des sich jetzt in der kühlen Luft schon schnell niederschlagenden Abdampfes, das war genau die Eisenbahnromantik, die wir uns und der Nachwelt erhalten wollen.

Freilich waren d. Fahrgastzahlen zum Schluß nicht mehr so hoch wie in der Hauptreisezeit. Auch bestand ja das Sonderfahrtenprogramm von Hannover

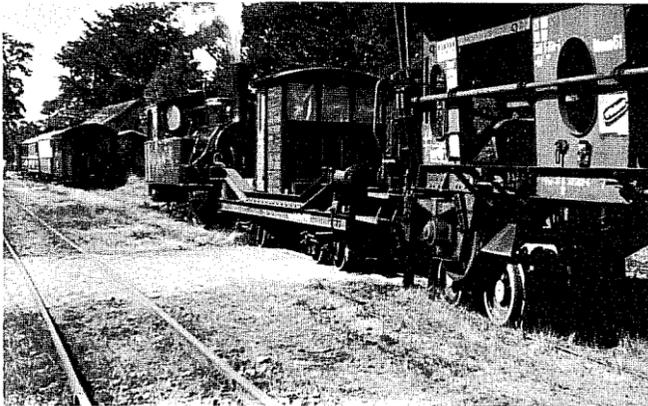


Abb.5 Rangieren in Heiligenberg. Foto: Beyrich

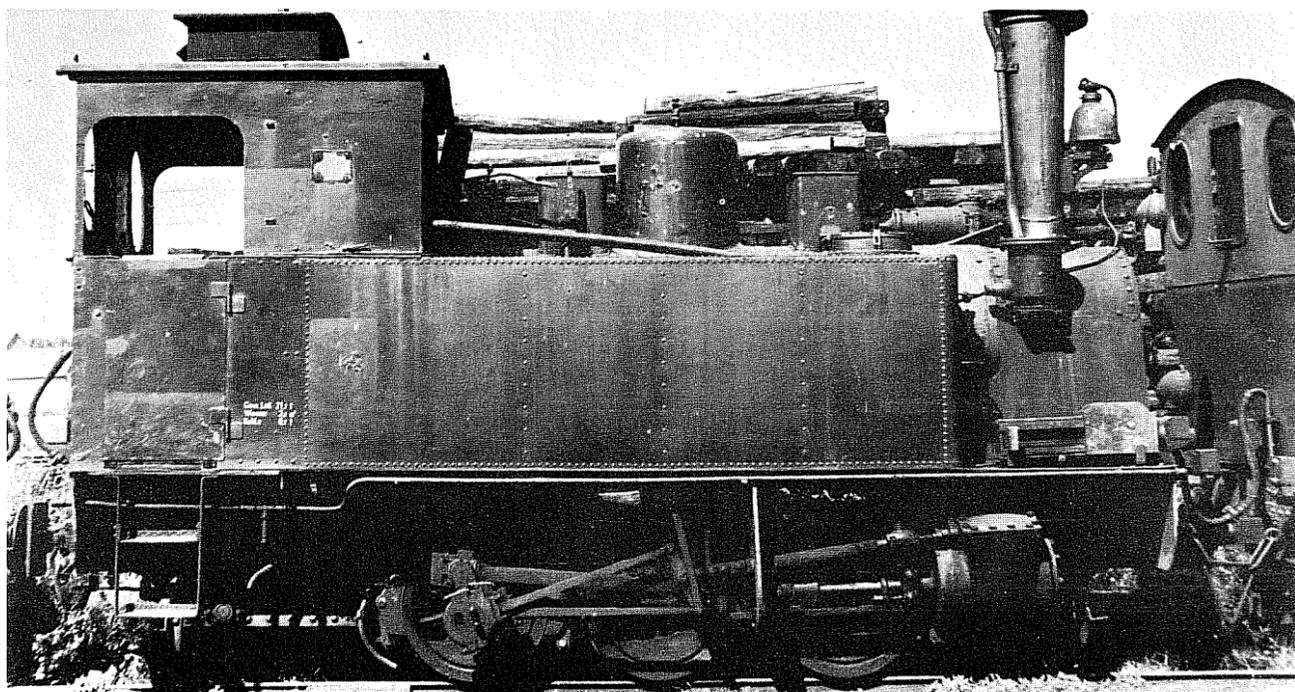


Abb.6 Die 15 ist wieder zusammen. Foto: Claus

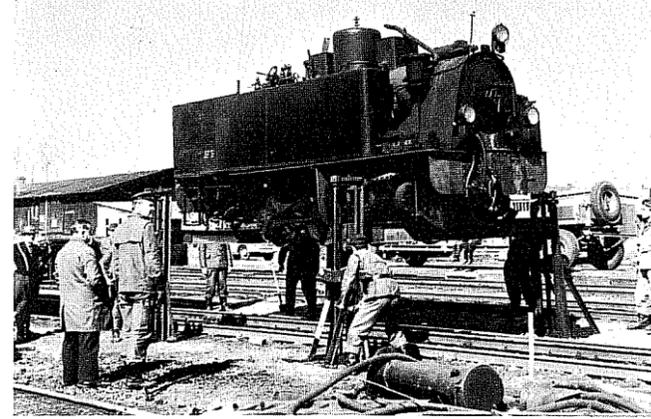


Abb.7 Ankunft der 15



Abb.8 Montage von Trittbrettern. Fotos (2): Lamping

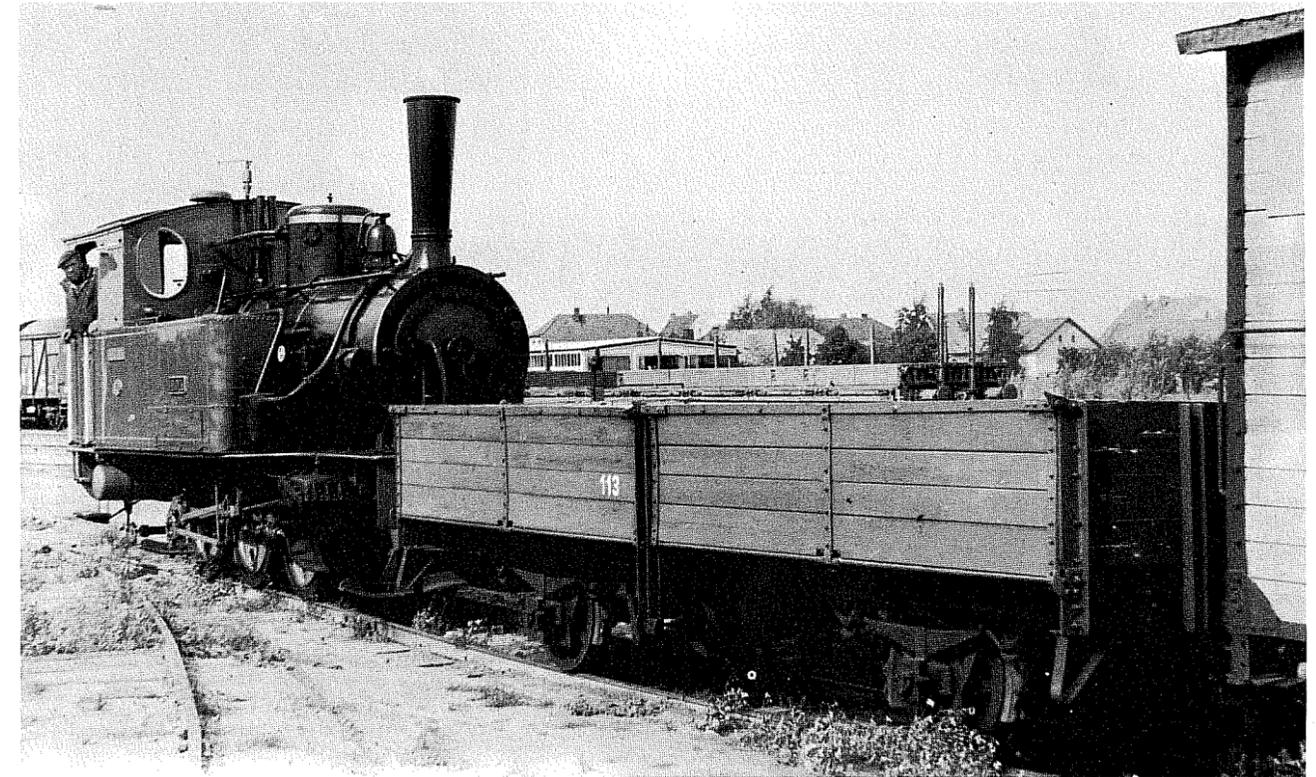


Abb.9 Die HOYA rangiert in BruVi mit Güterwagen. Foto: Claus

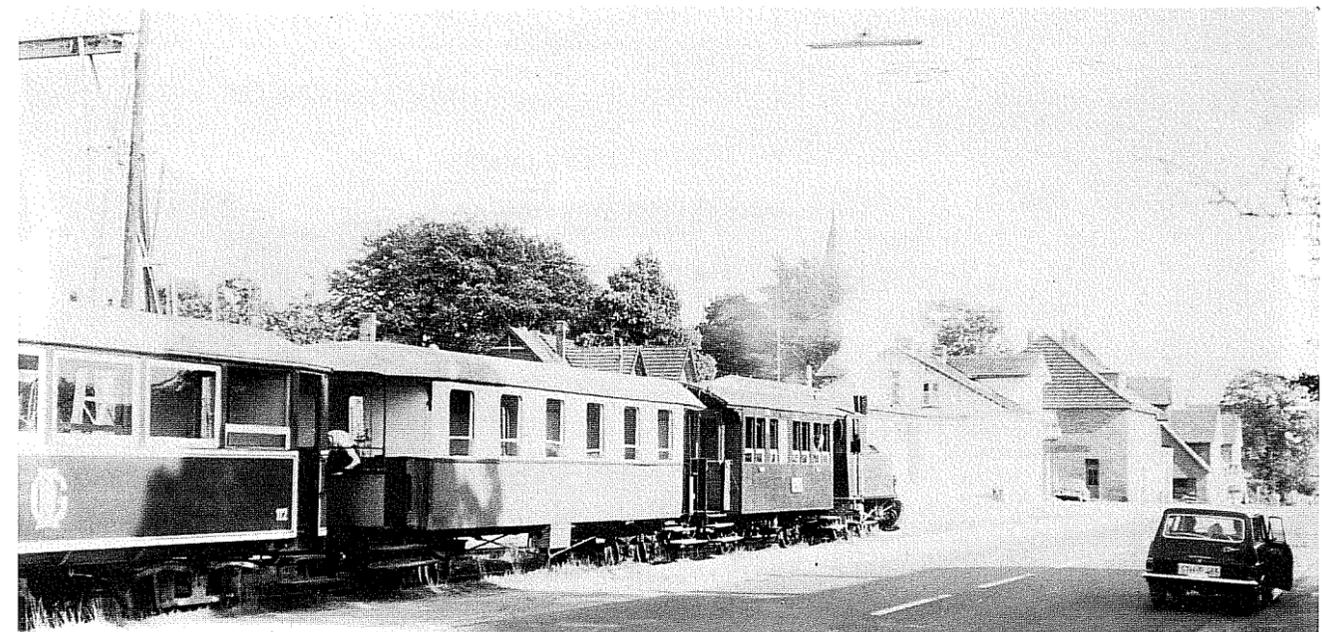
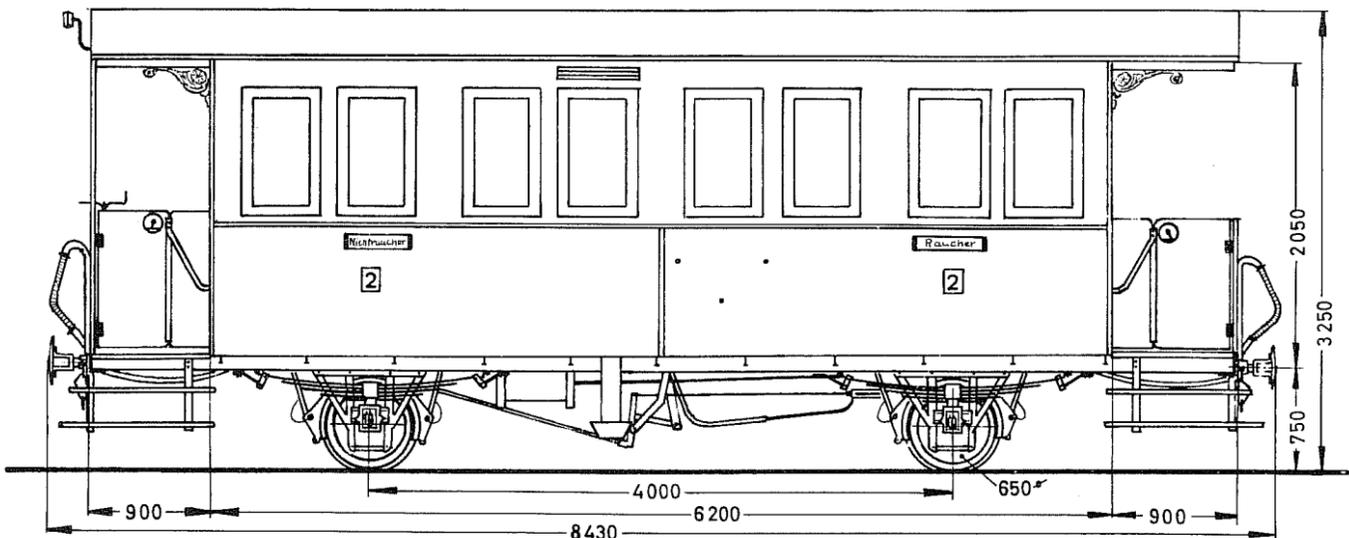


Abb.10 Probefahrt nach Asendorf. Foto: Burghard



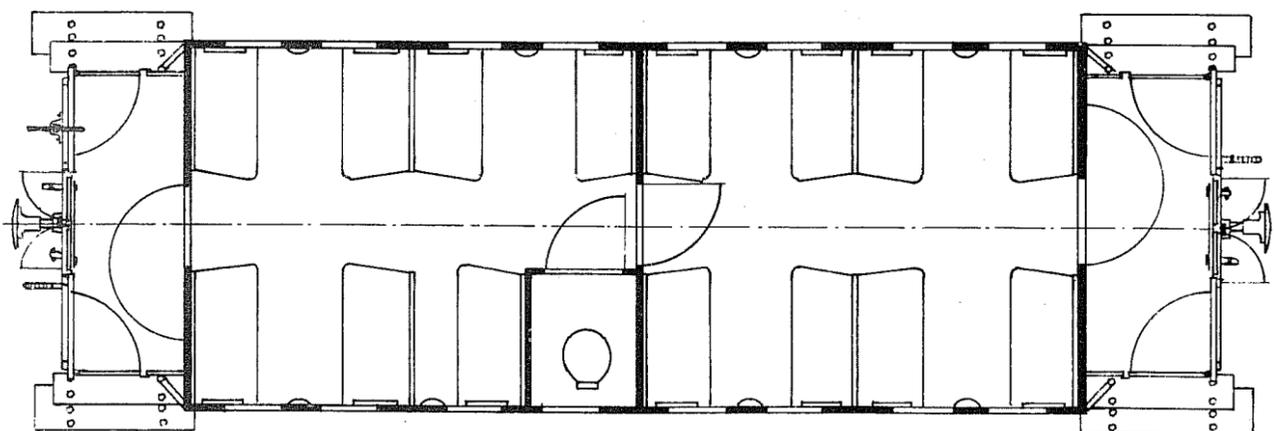
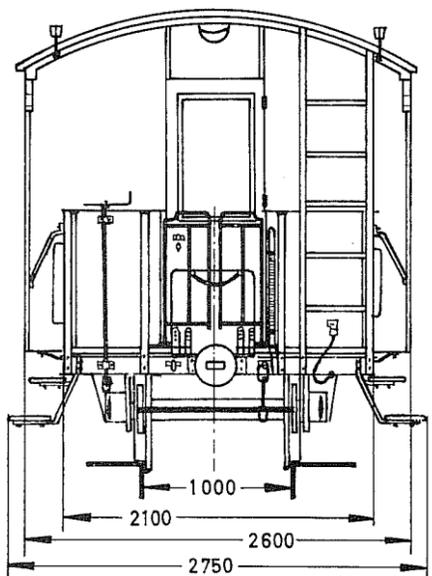
141

Herkunft.....1965 von der DB
 Strecke Mosbach-Mudau
 Hersteller..... Wumag , Görlitz
 Baujahr..... 1904
 Gattung..... Bi
 Gewicht..... 6,8t
 Sitzplätze..... 30
 Stehplätze..... 22

1966 umgebaut von Druckluft-
 auf Saugluftbremse

Maßstab 1:50

15.8.1968 Fritz Claus

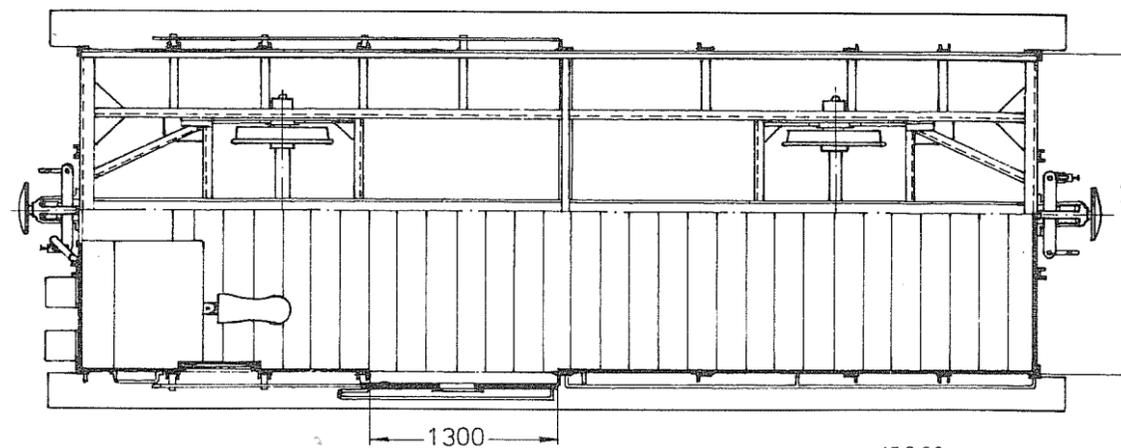
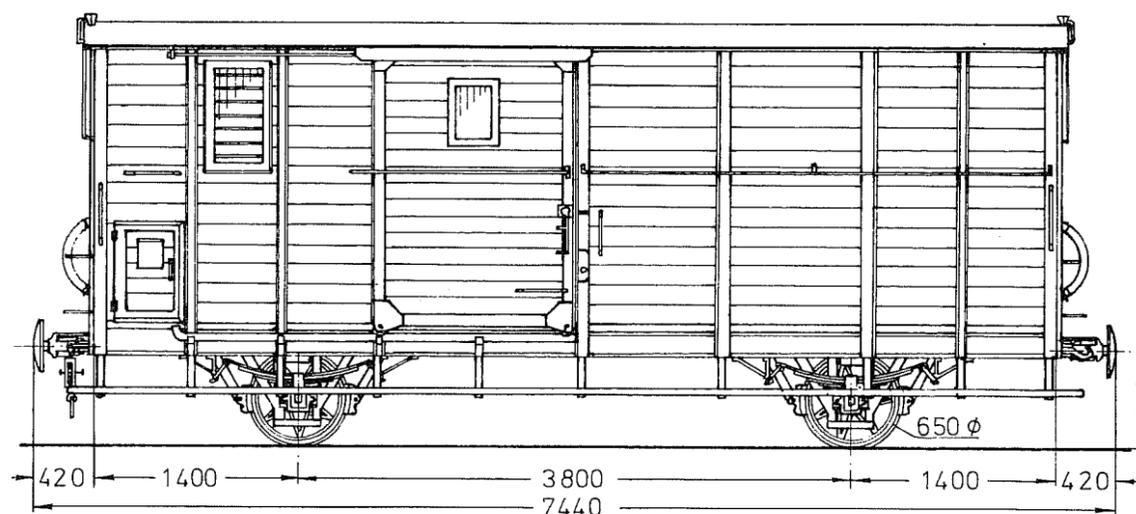
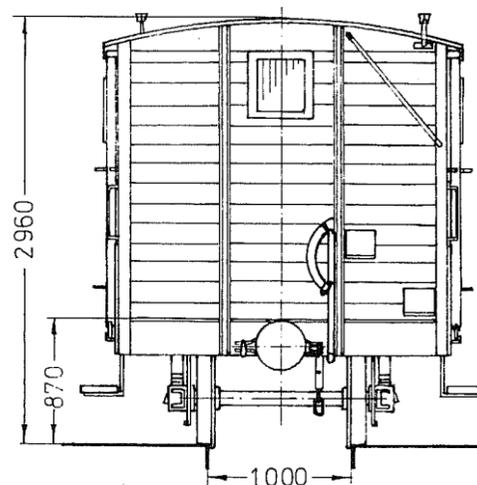


Herforder Kleinbahnen

32

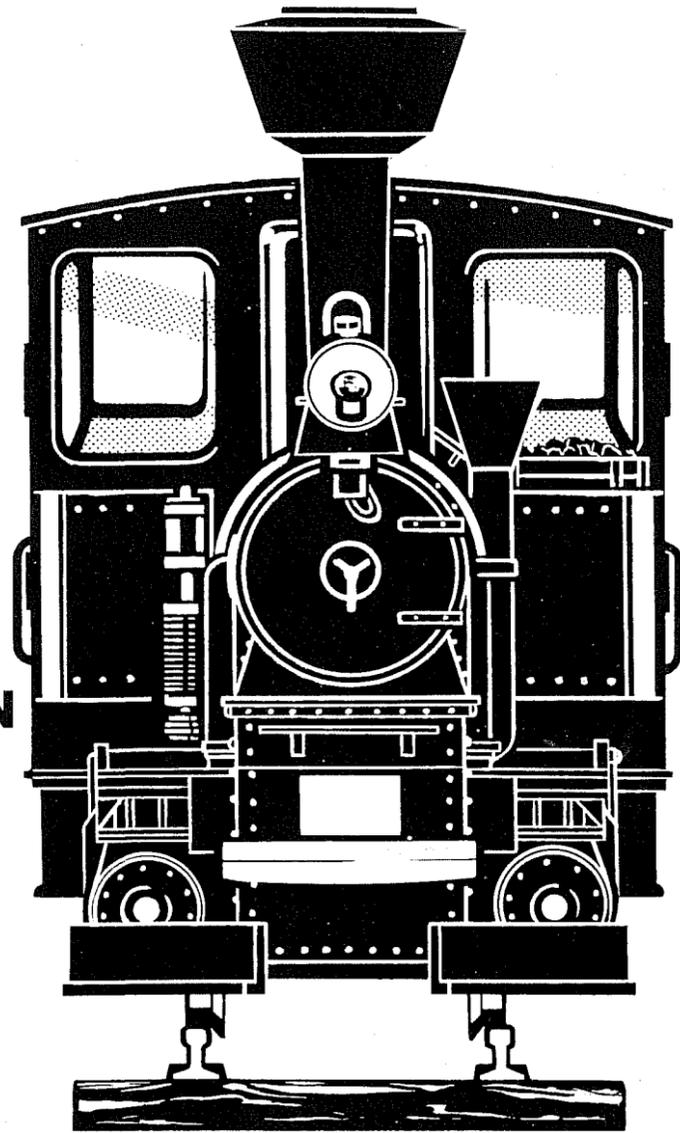
Gew.d.W. 6420 kg
 Ladegew. 7500 kg
 Bremsgew. 5 to

M. 1:50



15.9.68
 H. Brandt

L.G.B.



**GROSS
UND EINMALIG
LEHMANN-GROSS-BAHN**

1:22

DIE SENSATIONELLE

L.G.B.

LEHMANN-GROSS-BAHN

ist

• **JETZT** •

IM FACHHANDEL ERHÄLTlich: Hannover · Hildesheimer Str. 248

JOACHIM

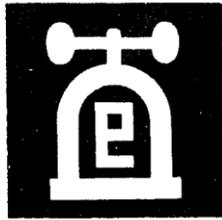
SEIDEL

Modellbahn-Fachgeschäft



ERNST PAUL LEHMANN

PATENTWERK
NÜRNBERG

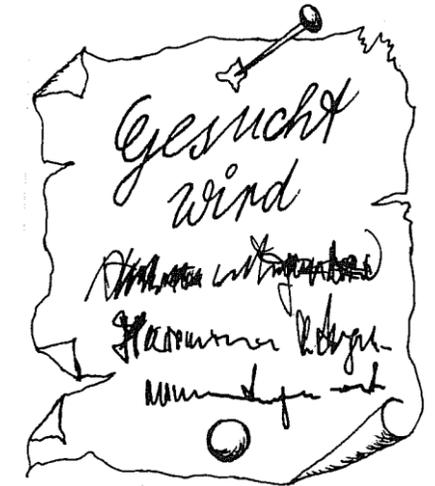


Die vorbildliche Bedienung
für Ihren Einkauf...

...in der großen Spielwaren-Abteilung
mit der Spezial-Sparte sämtlicher
Modelleisenbahnen, Autobahnen und
Zubehör.

...für Ihren Bedarf in Papier-, Schreib
waren und Büroartikel, Füllhalter
sowie Buchverkauf.

**WALTER · HANNOVER
ENGELBOSTELER DAMM 10
Tel. 71 26 96**



Unsere Wunschliste im letzten Heft ist nicht ungehört verhallt. Viel brauchbares Werkzeug ist in BruVi eingetroffen. Aber natürlich ist der Bedarf immer noch sehr groß. Für folgende Dinge wären wir sehr dankbar:

ein Rohrschraubstock, ein Gewindeschneider für Gasrohrgewinde (1"), ein Fuchsschwanz, eine Bügelsäge (Schwedensäge), eine oder mehrere Blechscheren, Blech- und Plastikbüchsen zum Sortieren von Kleinteilen, Schleifpapier aller Sorten, ein Sortiment Splinttreiber.

Wer kennt eine günstige Bezugsquelle für Leinwand zur Dachbespannung? Vielleicht hat jemand gute Beziehungen zur Kabelindustrie: In absehbarer Zeit benötigen wir ca. 8000 m Schwachstromkabel, 2-adrig zur Verlegung in der Erde (Telephon). Auch Teillängen sind natürlich willkommen.

Hat vielleicht jemand noch eine Arbeitsleuchte mit Scherenauszug sowie eine historische Deckenlampe mit grünem Schirm, mögl. mit Höhenverstellung mittels Gegengewicht?

An Material können wir immer Leisten, Kanthölzer, Bretter, Blechstücke, Rohre (1") und Stahlprofile gebrauchen.

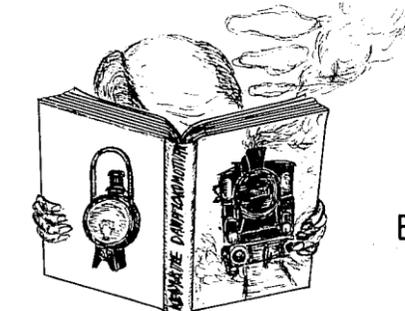
Und hier noch ein Wunsch der Redaktion: Zum Abdruck im DEV-Kurier suchen wir unveröffentlichte Fotos aus der Dampfzeit von KAE, St.M.B., Plettenberger Klb., Herforder Klb., Mosbach-Mudau und anderer Nebenbahnen. Da eine Dunkelkammer z. Verfügung steht, können Sie uns auch Ihre Negative leihen. Abzüge sollten 9 oder 18 cm breit sein, Höhe beliebig.

OOK.



Unser
Fruchtsaftgetränk
erkennen Sie
am roten Punkt
auf jeder Flasche

VILSA-BRUNNEN
Natürliche Bergquelle
Otto Rodekohl
3094 Bruchhausen-Vilsen



DEV-K

BÜCHER-SCHAU

LOK - MAGAZIN Nr. 32 (Oktober 1968)
Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart

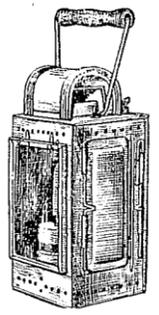
Der Herausgeber dieser „de luxe-Zeitschrift“, wie sie einmal in einer schwedischen Publikation genannt worden ist, beweist immer wieder aufs neue seine glückliche Hand bei der Auswahl der Beiträge, so daß eigentlich jederauf seine Kosten kommt. In der Nr. 32 beispielsweise findet man Artikel über die E 06, den Frankfurter Hbf., die G5 (!), die Wandlungen der E 10, die 95 und die 53; faszinierend wie immer das „besondere Bild“: der D 325 1951 im Wiener Westbhf. mit einer 12 und einer 17 als Vorspann.

Der Bericht über die Museumsbahnen in England gibt zu einigen neuen Überlegungen Anlaß. Uns will es allerdings scheinen, daß Parallelen zu Deutschland nur bedingt zu ziehen sind. Oder wollen wir beispielsweise mehr Soft-Eis als Fahrkarten verkaufen?

Wie dem auch sei, das LOK - MAGAZIN ist in jedem Fall sehr empfehlenswert!

OOK.

STREIFLICHTER



aus dem
Vereinsleben:

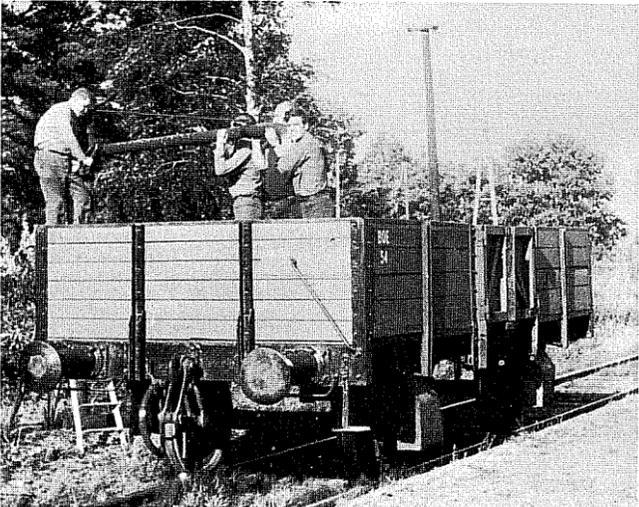


Foto: Ulrich Graebert

JG Bremervörde:

Die Bremervörde-Osterholzer Eisenbahn ist gleichsam die Hausbahn unserer Jugendgruppe Bremervörde. Beim ständigen Herumstüßern machten die Mitglieder der JG dann auch den ausgedienten Wasserkran im Bahnhof Worswede ausfindig. Direktor Meyer von der BOE zeigte sich verständnisvoll und gab das Startsignal für einen Abbau „zu Museumszwecken“.

Bei den recht umfangreichen Vorarbeiten half ein jungliches Mitglied aus Bremen. Bei der Demontage wäre ohne die Mithilfe von zwei muskulösen Bremerhavenern sicher etwas schief gegangen, denn der Ausleger hat sein Gewicht. Freundlicherweise hatte die BOE in einer Zugpause den O-Wagen 54 (Renner, ca. 1907), der ganz hervorragend gepflegt ist, auf das Hauptgleis direkt unter den Wasserkran geschoben, so daß der Ausleger aufgefangen werden konnte.

Das Transportproblem ist auch schon gelöst, so daß mit einem baldigen Eintreffen des Krans in BrVü gerechnet werden kann. Einige weitere museale Gegenstände, darunter ein gußeisernes Warnschild aus der Anfangszeit, wurden von der BOE ebenfalls zur Verfügung gestellt. Für all' das sei der BOE herzlichen Dank gesagt.

Mitgliedertreffen ist im Januar. Es werden Dias und Filme von Schmalspurbahnen der DR gezeigt. Interessenten aus dem Raum nördlich Bremens können den genauen Termin schriftlich bei der JG erfragen.

Berlin:

Die Gruppe Berlin konnte in den letzten Monaten einen erfreulichen Mitgliederzuwachs verbuchen. An den letzten beiden Betriebstagen im Oktober und den dranhängenden Arbeitseinsätzen waren jeweils mehrere Mitglieder gemeinsam angereist. Ein Mitglied brachte eine Werkbank mit, die er zu Hause für den DEV geschweißt hatte. Sie konnte noch mit einem Schraubstock versehen werden, der Spende eines weiteren Berliner Mitgliedes ist. Außerdem legten noch alle zusammen, so daß die seit langem dringend benötigte Schiebekarre für den Verein gekauft werden konnte.

Nun haben sich die Berliner diverse Einzelteile des OHE-Signals, Zugschalttafel und einiges mehr mitgenommen, um es über den Winter zu überholen bzw. wieder funktionsfähig zu machen.

Hannover:

Auch in Hannover und Umgebung ist die Mitgliederzahl in letzter Zeit wieder gestiegen. Besonders erfreulich ist es, daß sich darunter Leute mit Werkstattefahrung befinden; auch ein Lokomotivführer und ein gelernter Maurer sind dabei, für einen technischen Betrieb wie der unsere natürlich ein unbezahlbarer Vorteil.

Das letzte Mitgliedertreffen fand am 23. November in Heessel statt. Erschienen waren circa 15 Mann. Filme und Dias wurden gezeigt. Kaffee, Kuchen und Bier transportierte die geschäftsstelleneigene Schmalspurbahn (LGB). Die Diskussion drehte sich vor allen Dingen um den geplanten Lokschuppenbau, und manche wertvolle Anregung wurde gegeben. Eins der neuen Mitglieder hatte eine Tischbohrmaschine ausfindig gemacht, die der DEV kostenlos erhalten soll. Außerdem wurde für den Ankauf einer Weiche gesammelt.

Druckfehlerberichtigung: Leider hat sich in der Nr. 13 im Impressum ein grober Druckfehler eingeschlichen: Das Bankkonto des DEV befindet sich nämlich bei der DRESNER BANK AG, Zweigstelle Wandsbek, Konto Nr. 63 068. Wir bitten um Beachtung. Red.

Herzlich willkommen
IM LUFTKURORT
BRUCHHAUSEN-VILSEN

Haus Vassmer
Ruf 407
Angenehmer Aufenthalt – Großer Garten
Nahe Schwimmbad und Wald

Bahnhofsgaststätte Bruchh.-Vilsen
Modern eingerichtetes Gast- und Klubzimmer
WILFRIED HARTKE – Ruf 828

Gasthaus »Zum Dillertal«
Heinr. Bomhoff, Dille a. Bahnh. Heiligenberg, Ruf (04252) 780
Wanderwege durch das Dillertal zum Heiligenberg
Klubzimmer für Gesellschaften und Tagungen v. 12-150 Pers.
In südlicher Richtung großer Garten mit fester Kaffeeterrasse.
Fremdenzimmer, Heizung, fl. warm und kalt Wasser.
● Parkplatz – Garagen – Gutbürgerliche Küche ●
Vogelvolieren – Kleintierzucht (Pony, Esel)

Bitte besuchen Sie die hier inserierenden Häuser und beziehen Sie sich bei Ihren Einkäufen, Übernachtungen etc. auf die Anzeige im DEV-KURIER!

Café Döhrmann
Ruf (04252) 296

- EISDIELE
- KAFFEEGARTEN
- MODERNES KLUBZIMMER

Wo viele kaufen — kaufen alle gut!

Bischoff
BRUCHHAUSEN-VILSEN
DAS LEISTUNGSFÄHIGE TEXTILHAUS

Ehler Hindahl
Porzellan – Glas – Haus- und Küchengeräte
Geschenkartikel in großer Auswahl
Ruf 258

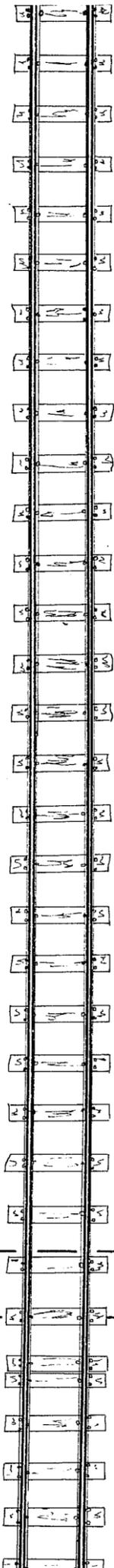
Haus Lindenallee 9
Feinste Komfortzimmer mit Teeküche und Duschbad, Balkon, Terrasse und Liegewiese; in unmittelbarer Nähe von Kurpark, Schwimmbad und Wald gelegen.
LOTTE PANSCH — Telefon (04252) 278



Weite Welt des Schienenstranges
Von großen Bahnen, kühnen Bauten und Lokomotiven in aller Welt. Hier sind auch alle Kennbuchstaben und Zeichen, Abkürzungen, Signale usw. der Eisenbahn erklärt. * 3345 G – DM 12.80

Lokbücher bei

Lok-Magazin
Jeden 2. Monat erscheint eine neue Nummer zu dieser Sammlung interessanter und aktueller Berichte und Bilder über Eisenbahnen in aller Welt. * 58000 – Jede Nummer DM 6.80
Im Abonnement 6 Nummern für DM 36.–



Geliebte Dampflok
Mit Schilderungen und Bildern gibt dieser Band einen Querschnitt durch Entwicklung, Technik und Betrieb der Dampflokomotiven. * 3019 G – DM 12.80

Das Lied der Dampflok
Zusammen mit einem reich illustrierten Textbuch bekommt man hier 4 Langspielplatten mit der Fülle der Geräusche vom Dampflok-Betrieb. Ein originelles, wertvolles akustisches Dokument! * 3463 G – DM 34.–

Adieu Dampflok
Achtzig von Jean-Michel Hartman aufgenommene künstlerische Fotos (zum Teil farbig!) vom Eisenbahnbetrieb. Mit Begleittext in deutsch, französisch, englisch. * 3413 G – DM 24.–

Die Dampflokzeit
Text und Bilder durchleuchten Technik und Bedeutung des Dampflok-Verkehrs in Deutschland, Österreich und der Schweiz. * 3528 G – DM 29.50

Liebe alte Bimmelbahn
Maschinen, Betrieb, Romantik und Bedeutung der aussterbenden Klein- und Nebenbahnen. Mit 200 Fotos. * 3455 G – DM 29.50

Unvergessene Dampflokotiven
Das große Buch der großen Zeit deutscher Dampflokotiven mit 200 Fotos. * 3303 G – DM 29.50

franckh
7000 STUTTGART 1

Hiermit können Sie alles kleben



Pattex, der moderne Spezial-Kleber, klebt sekundenschnell Hart-PVC-Teile, Metalle, Glas, Porzellan, Filz und Schichtstoffplatten auf Holz.



Der praktische Weißleim Ponal leimt dauerhaft alle Holzarten in allen Holzverbindungen – und Pappe, Papier, Gewebe, Filz, Leder und ähnliche Stoffe.



Stabilit express ist der schnellhärtende, extrem hochfeste Kleber für Metalle, viele Kunststoffe, Keramik, Holz, Porzellan, Glas, Stein (mit- und untereinander).

Henkel Klebstoffwerk Düsseldorf

Henkel

DEUTSCHER EISENBAHN-VEREIN e.V.
Beilage zum DEV-Kurier Nr. 14 (nach Redaktionsschluß eingegangen)

Verehrte Mitglieder und Freunde der Eisenbahn!

Wie wir in der vorigen Ausgabe des DEV-Kurier berichteten, haben wir von den Nordfriesischen Verkehrsbetrieben AG den Personenwagen Nr. 7 als erstes Normalspurfahrzeug erworben. Für diesen Wagen war ein Preis von 500,-DM vereinbart worden. In der Zwischenzeit erhielten wir von den NVAG das folgende Schreiben:

Sehr geehrte Herren! Aus dem Septemberheft Ihrer Zeitschrift konnten wir ersehen, daß unser Personenwagen gut bei Ihnen eingetroffen ist. Wir gestatten uns, Ihnen nunmehr mitzuteilen, daß Sie diesen Wagen als ein Geschenk unseres Unternehmens an Ihren Verein ansehen können und wünschen Ihnen für Ihre weitere Tätigkeit alles Gute. Mit vorzüglicher Hochachtung

Nordfriesische Verkehrsbetriebe AG.
gez. Schienschag

Wir danken den NVAG auf diesem Wege herzlich für das großzügige Geschenk und werden den Personenwagen besonders in Ehren halten.

Zwei Mitglieder (die Herren Gabriels und Kindermann; Red.) haben im Tauschwege gegen einen von der Kreis Aätenaer Eisenbahn zu diesem Zweck gekauften Rungenwagen den Personenwagen Nr. 1 der Inselbahn Langeoog gekauft erworben und der Museums-Eisenbahn als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Der Wagen wurde ursprünglich für die Steinhuder Meer-Bahn gebaut und kam nach der Stilllegung des Abschnittes Rehburg Stadt-Uchte nach Langeoog. Die Schifffahrt der Inselgemeinde, die auch die Inselbahn betreibt, hat den Wagen inzwischen für uns kostenlos per Schiff nach Bensenziel gebracht. Hierfür danken wir ebenfalls bestens.

Die größten Sorgen bereitet uns der Bau des dringend benötigten Lokschuppens. Selbst ein bescheidener Schuppen, der gerade den drei Dampfloks Platz bietet, wird einschließlich Arbeitsgrube etwa 20 000,- DM kosten. Ein Bankinstitut hat freundlicherweise, um uns den Bau des Schuppens zu erleichtern, Reklameflächen im Innern unserer Personenwagen für 10 Jahre gemietet und die Miete, insgesamt 3000,-DM im Voraus gezahlt. Auch hierfür sagen wir unseren herzlichsten Dank. Wegen weiterer Zuschüsse von anderer Seite führe ich zur Zeit Verhandlungen. Ich hoffe, daß wir den ersten Bauabschnitt des Schuppens im nächsten Jahr vollenden können, damit wenigstens zwei unserer Triebfahrzeuge unter Dach und Fach kommen.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

Harald O. Kindermann

Eine weitere DEV-Geschäftsstelle eröffnet:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1968 haben wir eine Geschäftsstelle in Bremen eröffnet, so daß der Verein jetzt in insgesamt 9 Städten der Bundesrepublik vertreten ist. Die Leitung der neuen Geschäftsstelle hat Herr Friedrich Claus übernommen. Die Anschrift lautet:

Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.
Geschäftsstelle Bremen
Friedrich Claus

28 BREMEN
Utbremer Ring 143